

Poggenpohl setzt Küchen-Idee von Jamie Oliver um

Zusammenarbeit mit dem Starkoch in Dubai / Warum Luxusküchen eigentlich nur aus Herford kommen können



Poggenpohl-Partner: Starkoch Jamie Oliver.

■ **Herford** (hab). Der englische Star-Koch und Teenie-Schwarm Jamie Oliver arbeitet mit dem Herforder Küchenhersteller Poggenpohl zusammen. „Jamie“, wie seine Fans ihn nennen, ist an der Entwicklung von Küchen beteiligt, die Poggenpohl für ein Luxuswohnprojekt Jumeirah Golf Estate in Dubai baut.

Das verriet Poggenpohl-Marketingmann Dr. Philip Maloney gestern auf dem Arabien-Forum des Arbeitgeberverbandes im

MARTa. Jamie Oliver habe dabei vor allem Ideen für einen Frühstücksschrank entwickelt, in dem alle für die erste Mahlzeit des Tages notwendigen Teile griffbereit zur Verfügung stehen. Die Zusammenarbeit der Herforder mit Jamie Oliver, der mit originellen, aber auch volkstümliche Rezepten Weltruhm erlangt hat und sich in seinem Heimatland Großbritannien für die Verbesserung der Ernährung der Schüler stark macht, beschränke sich jedoch vorerst le-

diglich auf den Großauftrag auf Dubai.

Der Name Jamie Oliver ist nicht der einzige Erfolgsfaktor des Herforder Markenküchenherstellers in den zeitweilig stark boomenden Märkten des mittleren Osten. Poggenpohl profitiert in Dubai nach Maloneys Bericht nicht nur allgemein vom guten Ruf der deutschen Ingenieurskunst, sondern speziell von seinem Heimatstandort Herford, dem wichtigsten Zentrum für die Küchenherstellung,

„wo auch 70 Prozent der Zulieferer in unmittelbarer Nähe unseres Firmensitzes sitzen“. Mit solchen Argumenten könne man auch Kunden im mittleren Osten glaubwürdig deutlich machen, dass die von ihnen gewünschten Luxusküchen „eigentlich nur aus Herford kommen können“.

Poggenpohl ist nach eigenen Angaben in den Emiraten mit einem Marktanteil von zuletzt über 50 Prozent Marktführer für Importküchen.